

Intelligenzblatt zur Laib. Zeitung.

Nr. 294.

Donnerstag den 24. Dezember

1857.

Nachstehende

wünschen zum neuen Jahre 1858 allen ihren hochverehrten Gönnern und Freunden Glück und Segen von Gott dem Geber alles Guten, und haben sich durch Lösung der Neujahrs-Billete für die Armen von allen

sonst üblichen Neujahrswünschen losgesagt.

Anmerkung. Die mit Sternchen bezeichneten haben sich durch Abnahme besonderer Gelasacten auch von den Glückwünschen zu Geburts- und Namensfesten für das Jahr 1858 losgesagt.

(Fortsetzung)

- | | | |
|---|--|--|
| * Se. Excellenz der Hochwürdig Herr Anton Alois Wolf, Fürstbischof von Salzburg, Sr. k. k. Apostol. Majestät wirklich. geheimer Rath, Großkreuz des k. k. Leopold-Ordens und des Ordens der eisernen Krone, Kommandeur des k. k. Franz Josef Ordens etc. etc. | — Herr Anton Boiska, jubil. Lehrer. | — Herr Franz Luschn, k. k. Staatsbuchhalter. |
| * Herr Georg Savauschig, Domherr. | — „ Dr. Anton W. Boiska, Komitatsrath. | — „ Josef Ribitsch, Musik-Instrumentenhändler in Laibach, sammt Frau. |
| — „ Josef Kovachig, Domherr in Triest. | * Herr Andreas Druß, sammt Familie in Laibach. | — „ Franz Dominigg, Registrator der k. k. Staatsbuchhaltung, sammt Frau. |
| * „ Ant. Globosnik, k. k. Gymnasialkatechet. | * Familie Friedrich. | * „ Mathias Seemann, sammt Frau. |
| * Frau Magdalena Frein v. Schmidborg. | * Frau Johanna Golle, Witwe. | — „ Joh. Suppanek. |
| * Herr Baron Ant. Codelli, sammt Frau Gemalin. | — Herr Franz Strohmeier, f. Frau in Oberlaibach. | * „ Thom. Glantschnigg, k. k. Bezirkshauptmann, sammt Familie. |
| — „ Jos. Luz, Theater-Direktor. | * „ Georg Dollner, k. k. pens. Professor. | * „ Jakob Klementschisch, sammt Frau in Kraken. |
| — Frau v. Emperger sammt Töchtern. | * „ Karl Fischer Edler v. Wildensee, k. k. Major, sammt Gemalin und Schwiegermutter. | * „ Karl Perth, k. k. Bez. Kommissär, f. Gem. |
| * Herr Blas Verboz, Goldschläger, mit Familie. | — „ Friedrich Peyrer, k. k. Rechnungsrath. | * „ Mich. Pregl, D. D. R. Kommando-Verwalter, sammt Töchtern. |
| * „ Rautner sammt Familie. | — Frau Josefine Peyrer, dessen Gattin. | — „ Raimund Pregl, Sparkassabeamte. |
| * „ Jos. Edlauer, k. k. Steuer-Inspektor. | — Herr Benedicic, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Offizial, in Klagenfurt. | — „ Viktor Pregl, Handlungsbuchh. in Brüssel. |
| — „ Alois Suppantichitsch, k. k. Steuer-Landes-Kommissions-Offizial. | — „ Dr. Heinrich Costa, Oberamts-Direktor. | * „ Joh. Kisch, Dechant in Idria. |
| — „ Dr. Karl Kaiser Edler v. Frauenstern, k. k. Staatsanwalt, sammt Gattin. | — „ Fel. Cornelia Costa. | * Frau Karol. Hahn, Handelsfrau. |
| * „ Josef Pettauer Uhrmacher, f. Tochter Marie. | — Herr Johann Ritter v. Luschn, k. k. Hofrath in Wien, sammt Frau Gemalin. | * „ Elisabeth Margarether, k. k. Beamtenwitwe. |
| * „ Blasius Blasnik, Pfarrer in Maklas. | — „ Eduard Fischer Edler v. Wildensee, k. k. Statthalterrath in Klagenfurt, f. Gem. | * Herr Franz Zottmann, Handelsmann. |
| | — „ Max Freiherr v. Gupich, k. k. Plasmajor in Montua, mit Gemalin. | * Frau Marie Zottmann, dessen Gemalin. |
| | — „ Franz Gabriotti in Görz. | (Fortsetzung folgt.) |

8. 2206. (2)



Korneburger Vieh- u. Nähr- und Heilpulver für Pferde, Hornvieh und Schafe.



welches neuester Zeit vom k. k. Wiener Central-Thierschutz-Verein, mit Zuschrift vom 10. October 1857, Zahl 1821, durch die Ertheilung der Medaille ausgezeichnet wurde, hat nach der erprobten Beurtheilung von Fachmännern und nach den vom landwirthschaftlichen Publikum gemachten mehrjährigen Erfahrungen sich stets bewährt.

Beim Pferde, bei gutartiger und bedenklicher Drüse, beim Strengel, bei der Kehle und beim fliegenden Wurm.

Beim Hornviehe, bei krankhaft veränderter Milchabsonderung in Folge von Verdauungsstörung durch Abgabe von wenig oder schlechter Milch, deren Qualität überraschend durch seine Anwendung verbessert wird; ferner beim Beginne des Blutmelkens, bei der Egelkrankheit, beim Windbauche, so wie dessen Anwendung bei Kühen während des Kälberns sehr nützlich erscheint, und schwache Kälber durch dessen Gebrauch auch zusehends gedeihen.

Beim Schafe zur Hebung der Leber-Egel, der Fäule, ebenso wie bei allen Leiden des Unterleib-Systemes, wo Unthätigkeit zu Grunde liegt.

Ein Packet à 2/3 Pf. 24 kr., und zu 1 1/3 Pf. 48 kr. EM.

Gus- und Klauen-Heilpulver für Pferde, Hornvieh und Schafe,

Bewährtes Schweinepulver.

Bewährtes Ruhrmittel für Schafe,

von Dr. Gustav Swoboda, emeritirter k. k. Professor der Thierheilkunde. Preis einer Flasche 40 kr.

von Dr. Gustav Swoboda, emeritirter k. k. Professor der Thierheilkunde, gegen den laufenden Brand und andere häufig vorkommende Krankheitsformen der Schweine. Das kleine Paket 36 kr. — Das große 1 fl. 12 kr.

von Dr. Gustav Swoboda, em. k. k. Professor der Thierheilkunde. Das kleine Paket 20 kr., das große 40 kr.

Echt zu beziehen in Laibach bei A. Krisper; Cilli bei O. Krisper; Friesach bei W. Eichler; Krainburg bei Schannig, Apoth. und F. Krisper; Neumarkt bei Just. Reitharek; Neustadt Martin Marin; St. Andrae bei St. Storf; Völkermarkt bei F. Huth; Unterdrauburg bei A. Domaning's Witwe und in Wolfsberg bei W. Pirker.

Warnung.

Die Beliebtheit des „Korneburger Vieh-Nähr- und Heilpulvers“ hat Nachahmungen hervorgerufen und suchen sich sogar unter gleichem Namen Fälschate im Handel einzuschleichen. Wir fühlen uns bestimmt, vor solchen Fälschaten zu warnen, da selbe mit unserm Erzeugnisse nichts gemein haben, und die Herren Oekonomen zu ersuchen, beim Ankaufe auf das Siegel und die Vignette, welche beide die Firma der Kreisapotheke zu Korneburg enthalten, genau Acht zu geben.

3. 1829. (10)

Dem Herrn Julius Bittner, Apotheker in Gloggnitz. Euer Wohlgeboren!

Die Tochter eines Ausnehmers in Trattenbach, Namens Anna Maria Lauchner, 20 Jahre alt, machte im vorigen Sommer nach einem erhisten Gange einen Trunk kalten Gebirgswassers. In Folge dessen bekam sie bald darauf heftige Brustschmerzen und Seitenstechen mit Blut- und Schleimauswurf, und wurde so schlecht, daß sie sich die heil. Sterbefazimente reichen ließ. Nach angewandter ärztlicher Hilfe gebrauchte sie aber sodann den von Ihnen bereiteten „Schneeberger Kräuter-Alloy“, und schon nach Einnahme zweier Flaschen fühlte sie eine bedeutende Besserung ihres kranken Zustandes, und hofft nun auch mit Gottes Beistande bei dem ferneren Gebrauche Ihres „Schneeberger Kräuter-Alloy“ ihre vorige Gesundheit gänzlich zu erlangen.

Dieses möge Ihnen zu einer erfreulichen Nachricht von der besondern Heilkraft Ihres „Schneeberger Kräuter-Alloy“ dienen. — Der Wahrheit gemäß wird Obiges durch nachstehende Fertigung bestätigt.

Trattenbach, den 8. Jänner 1857.

Pfarr Trattenbach V.U.W.W.

Karl Josef Schropp m. p. Pfarrer.

Gemeinde-Vorstand Krainburg V.U.W.W.

Math. Weninger m. p. Bürgermeister.

Selber „echte Schneeberger Kräuter-Alloy“ für Brust- und Lungenkrankte ist zu bekommen:

In Laibach: bei Johann Kraschovitz; zu Neustadt in Krain: bei Dom. Rizzoli, Apotheker; in Gmünd: bei Joh. Marocutti; in Wippach: bei Jos. L. Dollenz; in Idria: bei J. Grill; in Villach: bei Andreas Jerlach. Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 12 kr.



3. 2107. (9)

Kaspar Haditsch,

bürgerl. Buchbinder am Hauptplatz Nr. 12, empfiehlt dem verehrten P. T. Publikum sein wohl-assortirtes Lager von

Weihnachts- u. Neujahrs-Geschenken

zu den herabgesetzten billigsten Preisen, als: Albums, Stammbücher, Münchner Bilderbücher und Silberbogen, Necessaires, gestickte und ungestickte Zigarren- und Geldtaschen in Sammet, mundirte Uhrständer, Briefbeschwerer etc.; ein Sortiment französischer Papeterien, Luxus- und diverse Briefpapiere, einzeln, in Cartons und in ganzen Büchern, so wie eine schöne Auswahl von deutschen und krainischen Gebetbüchern in Leder-, Sammet- und Chagrin-Einbänden, Kinder-Gebetbücher von 12 kr. bis 3 fl. aufwärts, echt englische Stahlfedern, Federhalter etc.; ein bedeutendes Sortiment von Notizbüchern, mit und ohne Klappen, ganz frisch am Lager, rasirte Haupt-, Kassa-, Journal-, Prima-Nota-, Strazza-, Einkaufs- und Conto-Corrent, kurz in alle Handelsfächer einschlagende Bücher, welche stets gebunden und ungebounden vorräthig sind, und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Z. 1006. (9)

**Holloway's Salbe.**

Eine große Anzahl Menschen aus allen Nationen können die Tugenden dieses unvergleichlichen Medicaments bezeugen und im Nothfalle beweisen, daß durch dessen Gebrauch allein ihr fester Körper und ihre kranken Glieder wieder vollkommen geheilt worden sind, nachdem sie vorher vergeblich andere Behandlungen gebraucht hatten. Man kann sich von diesen fast unglaublichen Kuren durch das Lesen der Zeitungen überzeugen, welche täglich seit mehreren Jahren das Publikum davon unterrichten. Die meisten Fälle scheinen so außerordentlich, daß die größten Aerzte darüber in Erstaunen gerathen sind. Wie viele Personen haben mit Hilfe dieses souveränen Heilmittels den Gebrauch ihrer Arme und Beine wieder erlangt, nach langem Aufenthalt in den Spitalern, wo sie der Amputation schon entgegenstehen. Viele Andere, welche jene Leidensstätten verlassen, um sich einer schmerzlichen Operation zu entziehen, wurden durch den Gebrauch dieses unschätzbaren Medicaments vollkommen geheilt. Mehrere unter ihnen haben, im Ergüsse ihrer Erkenntlichkeit, diese wohlthätigen Resultate vor dem Vordemher und anderen obrigkeitlichen Personen von London mündlich bezeugt, um ihren Zeugnissen mehr Glaubwürdigkeit zu verleihen. Niemand brauchte an seinem Zustande, wie arg er auch zu sein scheint, zu verzweifeln, wenn man nur Vertrauen genug hätte, dieses Mittel ernsthaft und mit der Beharrlichkeit anzuwenden, welche die Natur des Uebels erfordert; dann würde man das unbestrittene beste Resultat erreichen und beweisen, daß es Heilung für Alle gibt. Die Salbe ist in den folgenden Fällen ganz besonders anwendbar.

Anschwellungen zc.	Krebs
„ der großen Behe	Krumme, verflochtene oder
Aufgesprungene Hände	varicöse Venen der Füße
Bäckerkrätze	Lumbago
Blattern	Nervenzittern
Brand	Wusteln
Drüsenverwässerung	Rheumatismus
Erysipelas	Schlimme Füße
Gistel am Bauche	Brüste
„ am Gesäße	Schmerzen des Kopfes
„ an den Rippen	des Gesichtes
Geschwülste	„ an der Seite
Gicht	der Glieder
Grind	Schnittwunden
Hautblasen	Schorf
Hautkrankheiten im All-	Schorfeln
gemeinen	Schorbut
Hämorrhoiden	Skorbutische Eruption
Hüftweh	Tic Douloureux
Hühneraugen	Venerische Anschwellung
Kälte und Mangel der	„ Flecke und Er-
Wärme in irgend einem	„ crescenzen
Theile der Extremitäten	„ Geschwüre
Kranke Brustwarzen	„ Wunden
Krätze	Wassersucht

Hauptniederlage bei Herrn **Serravallo**, Apotheker in Triest, und in Laibach bei Herrn **B. Gegenberger**, Apotheker zum goldenen Adler.

Z. 2225. (1)

Annonce.

Endesgefertigter hat so eben aus Wien grüne Franz-Josefs-Hüte, dann französische Zylinder-, so wie auch alle übrigen Gattungen Hüte erhalten.

Derselbe empfiehlt sich einem geneigten Zuspruch.

Johann Suppanz.

Z. 2214. (3)

Der Unterfertigte beehrt sich, dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß bei ihm frische italienische Früchte, Confetti, Quittenkäs, echtes Klebenbrot, Mandolat, und anderes feines Backwerk billig zu haben ist.

Johann Saxer.

Z. 2209. (1)

J. Giontini, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in **Laibach**,

Hauptplatz Nr. 237,

empfiehlt zum Jahreswechsel und dem dabei nöthigen Beschaffen neuer Geschäftsbücher allen respectiven

Fabrikanten, Kaufleuten, Landwirthen und Gewerbetreibenden

sein auf's Reichste ausgestattetes Lager von rastrirten und leeren, auf das Solideste englisch gebundenen

Geschäftsbüchern, Einschreibebüchern, Caschen- und Notizbüchern

in jeder beliebigen Größe und Stärke, indem er die zivilsten Preise garantirt.

Namentlich hebt er als ausgezeichnet klar und schön gedruckt, so wie als sauber und dauerhaft gebunden hervor:

Für Fabrikanten und Kaufleute:

Agenda-, Accepten-, Aufgabe-, Actienschluß-, Bilanz-, Brouillon-, Cassa-, Conto-, Conto corrent-, Copir-, Coupon-, Capital-, Calculations-, Debitoren-, Creditoren-, Einnahme-, Ausgabe-, eigene Tratta-, Factur-, Haupt-, Inventur-, Journal-, Laden-, Lager-, Manual-, Meß-, Monatschluß-, Notiz-, Prima-Nota-, Quittungs-, Register-, Rescontro-, Remessen-, Schulb-, Expeditions-, Strazzen-, Verfall-, Wechsel-Copir-, Wechsel-Contro- u. s. w. Bücher.

Für Landwirthen (auf Bestellung):

Ausfaat-, Arbeitslohn-, Ausgabe-, Arbeiter-, Brau-, Brenn-, Ernte-, Flachs-, Garten-, Geld-Einnahme-, Geld-Ausgabe-, Getreide-, Gyps-, Haupt-Conto-, Haushalt-, Journal-, Klee-samen-, Kartoffel-, Leinsamen-, Lohn-, Monatschluß-, Mühlen-, Milch- und Butter-, Mast-vieh-, Pferde-, Reise-, Rindvieh-, Raufutter-, rohe Häute-, rohe Felle-, Schafvieh-, Schicht-vieh-Journal-, Vieh-Register-, Weberei-, Wirthschafts-, Wochen-, Ziegelei-Bücher und Register zc.

Für Gewerbetreibende:

Einnahme-, Ausgabe-, Empfangs-, Versandt-, Lieferungs-, Haushalt-, Conto-, Haupt-, Lohn-, Cassa-, Wechsel-, Gladden-, Prima-Nota-, Capital-, Creditoren-, Debitoren-, Preis-, Calculations-Bücher u. s. w.

Sämmtliche Bücher sind neu, sauber, dauerhaft und auf weißem, glattem und schönem Papier.

Haupt-Depôt von Geschäftsbüchern aller Art bei J. Giontini in Laibach, Hauptplatz Nr. 237.

Z. 2219. (1)

Neueste Jugendschriften

von

Isabella Braun,

für die katholische Jugend besonders empfohlen.

Jugendblätter

für geistliche Unterhaltung und Belehrung, unter Mitwirkung von mehreren Jugendfreunden herausgegeben. 36 Bogen gr. 8. Mit 6 feinen kolor. Bildern. Brosch. 2 fl. 24 kr. Sehr schön gebunden

2 fl. 48 kr.

Die Jahrgänge 1855 und 1856 haben denselben Preis. Jahrg. 1858 erstes Heft ist bereits erschienen. Preis für 12 Hefen 2 fl. 24 kr.

Ein lustiges Kinderbüchlein. Mit 6 kolor. Bildern und 40 Seiten Text. fl. 4. Geb. 45 kr.**Dorfgeschichten** für kleine Knaben und Mädchen. Mit 6 kolor. Bildern. 109 Seiten Text. 4. Brosch. 1 fl. 12 kr.

Diese neuen Jugendschriften der beliebtesten katholischen Jugendschriftstellerin werden dieselbe besonders günstige Aufnahme finden, die den früheren Jugendschriften zu Theil wurde.

In Laibach empfiehlt sich zu gütigen Aufträgen namentlich: **J. Giontini**. Hauptplatz Nr. 237.

Z. 2138. (3)

Den 2. Jänner

findet in Wien die 7. Serien-Ziehung Statt des

Kaisert. Königl. österreichischen Staats-Ansehens

vom Jahre 1854,

rückzahlbar mit **Gulden 71 Millionen 150,000** Conv.-Münze.

Die Hauptgewinne sind: 5mal fl. 200,000, 5mal fl. 125,000, 5mal fl. 100,000, 5mal fl. 110,000, 30mal fl. 100,000, 5mal fl. 80,000, 5mal fl. 75,000, 5mal fl. 60,000, 10mal fl. 50,000, 17mal fl. 40,000, 23mal fl. 30,000, 27mal fl. 20,000, 18mal fl. 10,000, 130mal fl. 5,000.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsslos erzielen muß, ist fl. 300 C.-M.

Wir erlassen Obligationsslos gegen franko Einsendung des Betrages von fl. 250 C.-M., nehmen aber solche nach ge-

nannter Ziehung zu fl. 270 C.-M. wieder zurück.

Diejenigen unserer resp. Abnehmer, welche uns also ihre Lose nach der Ziehung wieder zu erlassen gedenken, haben uns daher, anstatt des ganzen Betrages, nur der Unterschied des An- und Verkaufpreises von fl. 10 C.-M. für jede zu verlaufernde Obligation einzusenden. (NB. Bei Abnahme von 6 Obligationsslosen sind nur fl. 50 C.-M. zu zahlen, gegen Einsendung von fl. 100 C.-M. erhält man dagegen 14 Lose.)

Der Bestellung ist der Betrag in österr. Banknoten beizufügen.

Sofort nach der Ziehung werden die Listen den Herren Interessenten franko überandt.

Stirn & Greim,

Banquiers

in Frankfurt am Main.

Z. 2177. (2)

In Leipzig erscheint und ist bei

J. Giontini in Laibach

soeben eingetroffen. Das erste Heft der Monat-Ausgabe der

ILLUSTRIRTEN**Familienblätter.**

Monatlich ein Heft mit vielen vorzüglichen Illustrationen. Preis vierteljährig 36 kr., halbjährig 1 fl. 12 kr.

Historische Original-Erzählungen, hauptsächlich der österreichischen Geschichte entnommen — spannende Novellen — interessante Reiseskizzen — naturwissenschaftlich Unterhaltungen — Denkmäler alter und neuer Zeit aus der Geschichte von Wien, Prag etc. Erheiternde Anekdoten, Räthsel und Scherzspiele — Schachaufgaben — kleine Mittheilungen für Land- und Hauswirthschaft — alle diese Rubriken von den tüchtigsten Schriftstellern redigirt, bilden den Inhalt der illustrierten Familienblätter.

NB. Die „Illustrierten Familienblätter“ sind auch in Wochen-Lieferungen zu denselben Preisen zu haben.